

Na endlich!

Kitzinger Jugend rockt die U14 bei der KM in Stetten und Corey erkämpft seinen ersten Podestplatz

Nun – ein Vierter Platz ist doch schon mal was, könnte man meinen.

Wiederholt sich selbiger jedoch in zäher Abfolge immer wieder, ist das gewiss ein nachvollziehbarer Grund für Tristesse und Kummer.

Corey hat es bisher zu wahrer Meisterschaft im Sammeln von vierten Plätzen gebracht. Eigentlich in jedem Rapidturnier.

Heute war damit Schluss. In der letzten Runde besiegte er seine Gegnerin und auch seinen ganz persönlichen Viertplatzfluch durch mutiges und am Ende abgezocktes (End)Spiel und sicherte sich mit dem Vizetitel endlich den ersehnten Podestplatz.

Die zu sechst angereisten Kitzinger hatten mit Emilia Klein und Sebastian Baier zwei Debütanten dabei, die sich ihre ersten Sporen verdienen wollten.

Emilia lernte und sie lernte schnell, sich in der rauen Wettkampffrealität zurecht zu finden.

Der vom Trainerduo Klaus und Ralph erhoffte unbedingte Siegeswille entflammte während des Turniers und Emilia holte mit 3,5 Punkten aus sieben Partien ein mehr als achtbares Ergebnis. Sebastian hatte schon Rapiderfahrung, aber sieben Partien hintereinander?

Ja aber sicher doch! Mit vier Punkten und einer starken Buchholz wird er hinter Corey glatt Dritter, ein Ergebnis, das ganz bestimmt nicht auf den Ziel-Zetteln der Trainer stand.

In der U16 traten Nicolas und Vincent an. Die mit der U18 gemischte Altersklasse hatte echt schwere Brocken dabei, was Nicolas am eigenen Leibe erfuhr, als er mit der Jana aus Rottendorf ein Tänzchen tanzen durfte. Die trat ihm dabei ordentlich auf die Füße, was Nicolas, als er erst danach erfuhr, gegen wen er da eigentlich gerade untergegangen war, mit einem „echt? cool!“ quittierte und die Niederlage, nicht aber die Entstehung abhakte. Sein Lohn des Nachmittags war ein fast sensationeller zweiter Platz, der ebenfalls nicht erwartet worden war.

Für Vincent war es ein Lernturnier. Vor allem im Endspiel erfuhr er geradezu Erstaunliches, versiebt leider eine gewonnene Partie im Bauern-Endspiel und landete auch deswegen mit drei Punkten im Mittelfeld. Aber für erst ein halbes Jahr Turnierschach ist das mehr als ordentlich und lässt für die Zukunft Gutes erwarten.

Und was machte Stella?

Die durfte gleich in der ersten Runde gegen Emilia ran, die ihr doch glatt um Haaresbreite und mit drei Bauern mehr im Endspiel die Butter vom Brot klauen wollte. Unglaublich eigentlich, aber mit sogar drei Minuten weniger, gab ihr nur noch ihr Trainer, der um die Zähheit seines Schützlings wusste, eine Chance. Und tatsächlich - Emilia rannte zweimal in ein Schach und verlor durch (natürlich berechnete) Reklamation. Der Schreck war daraufhin der Stella wohl so in die Knochen gefahren, dass sie von da an wie im Rausch aufspielte und die Folgepartien allesamt gewann.

Sieben aus sieben oder nochmal – 100%! Natürlich der Sieg in allen Kategorien und die Bestätigung eines wohl nicht mehr aufzuhaltenden Aufwärtstrends bei der Kitzingerin.

Bei der UFEM in Hobbach im Januar wird unsere Jugend sich zahlenmäßig bis zu verdreifachen. Aber die Rasselbande hat sich das auch redlich verdient. Gut gemacht, Nachwuchs!



Bei vier Kitzingern in der U14 kommt es natürlich zu Duellen untereinander. Sebastian, Corey und Stella in tiefer Konzentration.



Ein Bild sagt mehr, als tausend Worte...Stella und Emilia in der ersten Runde.



Das Bild vorm Bild, definitiv authentisch.